



Büro der Synode

## Protokoll zur öffentlichen Sitzung der 164. Synode

vom Dienstag, 28. Juni 2022, 19.30 Uhr

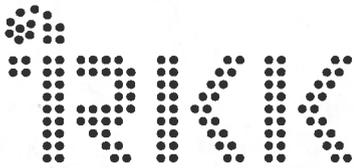
im Pfarreisaal der Parrocchia San Pio X, Rümelinbachweg 14, 4054 Basel

---

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Eventuelle Interpellationen
4. Wahl der Stimmzähler/innen
5. Genehmigung der Traktandenliste
6. Mitteilungen aus dem Kirchenrat; Mitteilungen aus der Leitung des Pastoralraums, Mitteilungen aus der Spezialkommission
7. Genehmigung Jahresrechnung 2021; Referent: Patrick Kissling
  - a) Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 660
  - b) Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
  - c) Diskussion und Beschlussfassung
8. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 661 betreffend Festsetzung des Kirchensteuersatzes als Prozentsatz der kantonalen Steuer auf dem Einkommen, Referent: Patrick Kissling
9. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 662 betreffend Kenntnisnahme (samt allfälliger Stellungnahme) zum Tätigkeits- und Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2021; Referent: Christian Griss
  - a) Bericht des Kirchenrates
  - b) Stellungnahme der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
10. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 663 betreffend Kenntnisnahme (samt allfälliger Stellungnahme) zum Seelsorgebericht 2021 der Leitung des Pastoralraums; Referent: Pfr. Stefan Kemmler
  - a) Bericht der Leitung des Pastoralraums
  - b) Stellungnahme der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
11. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 664 zum Anzug der Fraktion St. Anton betr. Neuregelung Personalbudget 2023 (gemäss Mitgliederzahlen) aus der Synode vom 29. März 2022; Referent: Patrick Kissling
12. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 665 Bauabrechnung (B&A 557 vom 2.6.2015 und B&A 604 vom 28.11.2017) Neues Kirchenzentrum St. Christophorus; Referent: Christian Griss

Schluss der Synode



Römisch  
Katholische  
Kirche in  
Basel-Stadt

## Sitzung

### **1. Begrüssung**

Martin Elbs begrüsst Synode und Gäste. Martin Elbs betet ein Friedensgebet.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 21 stimmberechtigte Synodale anwesend. Damit ist die Synode beschlussfähig.  
Entschuldigt sind: Monika Bächler Wicky (St. Clara), Eberhard Pernak (St. Marien), Barbara David (St. Franziskus), Brice Paul Lambert de Driesbach (Sacré-Coeur), Sylvia Kneubühler, Benedikt Suter und Beatrice Inglin (Heiliggeist), Lucas Eichenberger und Isabelle Granert (St. Anton), Donatella Portale (San Pio X).

### **3. Eventuelle Interpellationen**

Es liegen keine Interpellationen vor.

### **4. Wahl der Stimmenzähler/innen**

Peter Reutlinger (Heiliggeist), Heinz Geiger (St. Franziskus) und Peter Schulle (St. Anton), werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

### **5. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

### **6. Mitteilungen aus dem Kirchenrat; Mitteilungen aus der Leitung des Pastoralraums, Mitteilungen aus der Spezialkommission**

#### **a) Mitteilungen aus dem Kirchenrat**

Offener Brief JuBla St. Clara / Basel

Der Kirchenrat hat den Brief zur Kenntnis genommen und ist über den Adressaten etwas erstaunt. JuBla St. Clara / Basel ist bei der Pfarrei St. Clara angesiedelt. Die Pfarrei stellt JuBla im Pfarreiheim am Lindenberg 8 Lokalitäten zur Verfügung.

Ausgelöst wurde der Brief offenbar durch die Vorstellung der „Vision Lindenberg 2025“ an der Pfarreiversammlung St. Clara im Mai 2022. Diese „Vision“ wurde im Rahmen der von der Synode geforderten Planung zur Reduktion der Immobilien im Verwaltungsvermögen entwickelt. Geprüft werden soll eine Verlegung der Pfarrei St. Clara und der Verwaltung der RKK in den Hatstätterhof. Der Kirchenrat geht davon aus, dass die Pfarrei St. Clara „ihre JuBla-Schar“ künftig auch am neuen Standort am Lindenberg beherbergen möchte.

Gesamterneuerungswahlen 2023

Die Gesamterneuerungswahl findet am 7. Mai 2023 statt.

Ende August geht eine Broschüre mit Kerninfos und einem QR Code-Verweis (Detailinfos auf der Homepage RKK) an alle Haushalte der RKK Mitglieder zusammen mit dem Poster «Lebenszeichen».

Am 15.11.2022 und 24.01.2023 werden je um 19 Uhr Infoveranstaltungen am Lindenberg 10 angeboten.

Ende September 2022 und im Januar 2023 werden Artikel zur Gesamterneuerungswahl in «Kircheheute» veröffentlicht.

#### **b) Mitteilungen aus der Pastoralraumleitung**

Neuer Kommunikationsverantwortlicher der RKK BS

Der Kirchenrat hat Matthias Schmitz zum Kommunikationsverantwortlichen der RKK Basel-Stadt gewählt. Matthias Schmitz tritt per 15. August 2022 die neue Stelle mit einem 70%-Pensum an. Er übernimmt damit zusätzlich zu seiner bisherigen Aufgabe als Mediensprecher des Kirchenrats auch die Verantwortung für die Kommunikation des Pastoralraums Basel-Stadt. Er tritt somit die Nachfolge von Meinrad Stöcklin an. Der Kirchenrat und die Pastoralraumleitung sind froh, dass die Kommunikation der Katholischen Kirche Basel-Stadt künftig gemeinsam und aus einer Hand erfolgen wird. Die Stelle war national breit ausgeschrieben worden und es fanden mehrere Bewerbungsgespräche statt.



### **c) Mitteilungen aus der Spezialkommission „Personalordnung und Lohnstruktur“:**

Pierpaolo Cedraschi: Es fanden sechs Sitzungen in den letzten drei Monaten statt. Eine Grundsatzentscheidung über den Wechsel von öffentlich-rechtlichen zu privatrechtlichen Anstellungsverhältnissen fiel in der letzten Synode. Peter Reutlinger hat in der Zwischenzeit zusammen mit einem Berater an der zukünftigen Personalordnung gearbeitet. Mitte August werden die Details ausgearbeitet sein, die Kommission wird diese prüfen und der Kirchenrat in zwei Sitzungen besprechen. Anschliessend werden die Mitarbeitenden informiert und die Fraktionen erhalten die neue Fassung ebenfalls rechtzeitig. Sie wird im November der Synode zur Abstimmung vorgelegt.

## **7. Genehmigung Jahresrechnung 2021; Referent: Patrick Kissling**

### **a) Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 660**

Patrick Kissling präsentiert eine solide Jahresrechnung wie gewohnt mit einigen Zahlen und Grafiken.

Wichtig schienen ihm einige Vorbemerkungen: Mit dem Systemwechsel beim Steuereinzug ist die Vorhersage und Planbarkeit eingeschränkt, der Wechsel ist grundsätzlich sehr reibungslos verlaufen. Die frisch renovierte Marienkapelle im UG der umgenutzten Kirche Don Bosco wurde im Verwaltungsvermögen gleich abgeschrieben (TCHF 54). Auch durch diese Massnahme wurde indirekt der Renovationsfonds für Bauten im Verwaltungsvermögen geöffnet. Der höhere Ertrag aus dem neu gebauten Kirchenzentrum St. Christophorus ist bereits erfolgswirksam. Der Sach- und Betriebsaufwand ist um TCHF 477 zurückgegangen. Der Erneuerungsfonds für Bauten im Finanzvermögen steht neu bei rund CHF 7 Mio (Gebäudeversicherungswert 59 Mio). Der Reservefonds für die kirchlichen Bauten im Verwaltungsvermögen enthält neu knapp CHF 13 Mio (Gebäudeversicherungswert CHF 159 Mio). Die Ausgaben nach funktionaler Gliederung sind allesamt im budgetierten Rahmen oder darunter. Im Bereich der Einnahmen machen die Kirchensteuern 83% aus, diesen Anteil gilt es über noch bessere Nutzung des Finanzvermögens zu verringern. Der globale Trend der letzten zehn Jahre mit sinkenden Mitgliederzahlen bei stabilen Steuereinnahmen setzt sich fort. Die Deutschsprachigen Pfarreien haben alle noch rund 80% der Mitglieder von 2014, die Spezialpfarreien Sacré-Coeur und San Pio X etwa 60%. Dies kann damit zusammenhängen, dass die Spezialpfarrgemeinden auch von vielen Personen mit Wohnsitz ausserhalb Basel-Stadt besucht werden und keine automatische Zuteilung nach Herkunftsland mehr vorgenommen wird. Der Kirchenrat beantragt, dem B&A Nr. 660 betreffend der Jahresrechnung für das Jahr 2021 mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 447 sowie der Überschussverwendung (Überschussverwendung von TCHF 400 als Zuweisung zur Vorfinanzierung Bauprojekte im Verwaltungsvermögen und TCHF 47 als Zuweisung an das freie Eigenkapital) zuzustimmen.

### **b) Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK)**

Thomas Holinger berichtet von der Online-Sitzung vom 15. Juni:

Die FGPK hat alle ihre Fragen zur Rechnung beantwortet bekommen. Die Rechnung ist nach wie vor sehr transparent. Die FGPK kann somit die Rechnung uneingeschränkt zur Genehmigung empfehlen. Er weist darauf hin, dass gemäss FGPK bei genügender Rückstellungsbildung für die Gebäude kein Gewinn, sondern ein Verlust resultieren würde. Die vom Kirchenrat angekündigten Sparmassnahmen/Umnutzungen von Liegenschaften im Verwaltungsvermögen müssten diesbezüglich eine Besserung bewirken.

### **c) Diskussion und Beschlussfassung**

*:// Die Synode tritt mit grossem Mehr auf dieses Geschäft ein.*

Debatte: Thomas Schmid (St. Anton): Ich würde mir in Zukunft wünschen die Kostenverteilung innerhalb der Seelsorgeräumen zu zeigen. Frage Werner Pachinger (St. Clara): Wie haben sich die anderen Einnahmen neben Steuern entwickelt? Patrick Kissling: Wir haben hier ein signifikantes Wachstum erzielt, aber insgesamt noch auf kleinem Niveau.



Römisch  
Katholische  
Kirche in  
Basel-Stadt

*:// Die Synode genehmigt die Jahresrechnung 2021 inklusive der Überschussverwendung von*

*TCHF 400 als Zuweisung zur Vorfinanzierung Bauprojekte im Verwaltungsvermögen und TCHF 47 als Zuweisung an das freie Eigenkapital mit grossem Mehr.*

Es gibt langanhaltenden Applaus für die Arbeit des Finanzteams.

**8. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 661 betreffend Festsetzung des Kirchensteuersatzes als Prozentsatz der kantonalen Steuer auf dem Einkommen, Referent: Patrick Kissling**

Patrick Kissling stellt den Antrag den Kirchensteuer-Satz bei 8% zu belasten:

*:// Die Synode tritt mit grossem Mehr auf dieses Geschäft ein.*

Es bestehen keine Fragen oder Redebeiträge zum Geschäft.

*:// Die Synode legt mit grossem Mehr den Kirchensteuer Satz auf weiterhin 8% fest.*

**9. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 662 betreffend Kenntnisnahme (samt allfälliger Stellungnahme) zum Tätigkeits- und Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2021; Referent: Christian Griss**

**a) Bericht des Kirchenrates**

Christian Griss fragt: Bestehen Fragen und Anmerkungen dazu? Dies ist nicht der Fall.

**b) Stellungnahme der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission**

Thomas Holinger (Heiliggeist): Die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission hat den Bericht zur Kenntnis genommen. Mehr konkrete Angaben und Zahlen in einzelnen Bereichen wären zusätzlich hilfreich. Insbesondere das Berechnungsmodell beim Thema Immobilienstrategie hätte näher ausgeführt werden sollen.

**10. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 663 betreffend Kenntnisnahme (samt allfälliger Stellungnahme) zum Seelsorgebericht 2021 der Leitung des Pastoralraums; Referent: Pfr. Stefan Kemmler**

**a) Bericht der Leitung des Pastoralraums**

Sarah Biotti fragt: Bestehen Fragen oder Anmerkungen zum Seelsorgebericht? Dies ist nicht der Fall.

**b) Stellungnahme der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission**

Thomas Holinger (Heiliggeist): Die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission hat den Bericht erfreut zur Kenntnis genommen, viele Anregungen der letzten Jahre wurden aufgenommen. Nicht alle Berichte sind gleich detailliert. Sarah Biotti nimmt Stellung und sagt, dass sie den Hinweis mitnimmt. Martin Elbs lobt die knappe, aber sehr aussagekräftige Berichterstattung aus der Gefängnisseelsorge.





Römisch  
Katholische  
Kirche in  
Basel-Stadt

**12. Bericht und Antrag des Kirchenrates Nr. 665 Bauabrechnung (B&A 557 vom 2.6.2015 und B&A 604 vom 28.11.2017) Neues Kirchenzentrum St. Christophorus; Referent: Christian Griss**

Bruno Chiavi hat sich entschuldigt, darum berichtet Christian Griss über die Historie des Baus.

Vor 7 Jahren wurde von der Synode der Kredit für den Architekturwettbewerb, später ein Baukredit, für ein Vorprojekt gesprochen. Im November 2017 wurde der dann der Bau-Ausführungskredit von MCHF 18.5 gesprochen. Viele Player (RKK, Verein Christophorus, Stiftung St. Christophorus, Pfarrei St. Clara, Erziehungsdepartement/Kindergärten, Kanton Basel-Stadt) waren beteiligt und miteinbezogen. Der Bau ist gelungen und eine Abweichung/Mehrbelastung von 6,1 % von den geplanten Kosten ist gut vertretbar, manches war nicht planbar (Corona, Baumaterialteuerung). Die Auseinandersetzung mit den Architekten ist gütlich beigelegt worden. Werner Pachinger (St. Clara): Wie gross ist bei Bauvorhaben üblicherweise der Toleranzbereich? Patrick Kissling: Dieser liegt üblicherweise bei 10 %. Christian Griss hat einen Tipp: Nutzen Sie die Räume!

*:// Die Synode nimmt die Bauabrechnung mit Applaus zur Kenntnis.*

**13. Schluss der Synode**

Martin Elbs verabschiedet bis zum 30.08. beim Synodenessen, dankt der Pfarrei für die Gastfreundschaft und wünscht gute Heimreise.

Basel, 28. Juni 2022

Martin Elbs  
Synodenpräsident

Jürg Zihlmann  
Vizepräsident

Ruth Hunziker  
Sekretärin

Matthias Schmitz  
Protokoll